

Zeitpunkt, wo in anderen Jahren schon viele Nestlinge recht gross waren. Ende Juli bis Anfang August konnten wir dann – zu unserem Erstaunen – so viele Alpensegler-Nestlinge beringen wie noch nie. Waren es 2009 noch 121 Nestlinge, so waren es 2010 sogar 153 Nestlinge.



Alpensegler-Nestling |Sebastian Meyer  
|Sebastian Meyer

## Biodiversität am Frühlingsmarkt in Horw

Wie viele andere Sektionen, hatte auch der Natur- und Vogelschutzverein Horw im internationalen Jahr der Biodiversität einen speziellen Anlass zu diesem Thema im Programm. Er suchte hierzu die Zusammenarbeit mit der Umweltschutzstelle der Gemeinde Horw. Gemeinsam konzipierten sie einen Stand für den Horwer Frühlingsmarkt vom 29. Mai. Anhand der Schnecken informierten Mitarbeiterinnen der Umweltschutzstelle und Vorstandmitglieder an diesem Stand über die Biodiversität.

Hauptanziehungspunkt am Biodiversitätsstand waren die verschiedenen lebenden Schnecken, welche in einem Terrarium ausgestellt waren und zahlreiche Kinder anzogen.



Kinder beim Schnecken-Terrarium |Gwen Bessire

Die meisten Kinder wollten eine dieser Schnecken von ganz nahe betrachten und scheuten sich nicht, diese auf ihren Händen herumkriechen zu lassen. Wenn die Neugierde für diese Tiere geweckt war, hatten die Kinder dann oft Lust, eine Rennschnecke zu basteln, eine Schnecke zu zeichnen oder auszumalen.



Basteltisch |Gwen Bessire

In der Zwischenzeit konnten sich die Eltern erklären lassen, was Biodiversität ist, wodurch sie gefährdet wird, weshalb sie erhalten werden muss und wie jeder etwas für die Biodiversität tun kann.



Info-Stand |Gwen Bessire

Neben dem Besuch des Biodiversitätsstands und des Basteltisches bestand auch die Möglichkeit, an einer der drei Kurzexkursionen teilzunehmen. Dabei konnte die Biodiversität im Siedlungsraum entdeckt werden. Es wurden Schnecken gesucht und die Rennschnecken kamen zum Einsatz. Die Teilnehmenden fertigten zudem aus verschiedenen Naturmaterialien ein einfaches „Wildbienenhotel“ für den Garten oder Balkon.

|Susanna Geissbühler

## 10'000 Aktionen für die Biodiversität - mit Vielfalt punkten

WWF, BirdLife und andere haben zum Jahr der Biodiversität zu den 10'000 Aktionen für die Artenvielfalt aufgerufen. Der Vorstand von BirdLife Luzern hat dazu eine beigetragen. Ende Oktober stellte eine Vorstandsdelegation und die Bauernfamilie mit der Unterstützung ein paar Zugezogener rund 250 Sträuchlein zu einer Hecke zusammen. In der schönen Landschaft um Rickenbach, auf dem Sterenberg bei Familie Wismer, entstand ein Keim neuer Biodiversität.



Heckenpflanzaktion |Pius Korner

Bauer Roland Wismer macht mit beim Projekt „Mit Vielfalt punkten“. Wer das Minimal-Soll von 17 Punkten erfüllt kann seine Produkte in der Migros-Linie TerraSuisse verkaufen. Dazu aus der *vo-gelwarte.ch* website:

Im Projekt „Mit Vielfalt punkten - Bauern beleben die Natur“ werden neue Instrumente entwickelt, die Landwirte zu einer Förderung der Biodiversität anregen sollen. Gleichzeitig sollen mit Hilfe dieser Instrumente Landwirtschaftsbetriebe aufgewertet (Fallbeispiele) und die Idee einer „naturfreundlichen Produktion“ bei Landwirten, Bevölkerung und politischen Entscheidungsträgern bekannt gemacht werden.

Das Projekt hat zum Ziel, in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau, der IP-SUISSE (20'000 Landwirte) und BIO SUISSE (6'000 Landwirte) die Tier- und Pflanzenvielfalt im Kulturland optimal zu fördern.

Das Projekt startete im Sommer 2007. Die Feldsaison 2008 wurde genutzt, um